

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 13 (1951)  
**Heft:** [1-3]: Glück u Läbe : Bärndütschi Sprüch u Värs

**Artikel:** Mys Ching  
**Autor:** Simon, Senta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-183470>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MYS CHING

Mys Ching, syt du bisch zuenis cho,  
schynt jede Morge d Sunne.  
Es isch es Glück errunne,  
voll Liebi u mit Schmärze gnoh.

Mit mynen Ouge luegsch mi a,  
es Wunderland lyt drinne,  
und i mues stuune, sinne, —  
daß i es settigs Gschänk darf ha.

Mys Ching, was bisch du für ne Schatz,  
wie härzig isch dys Lache !  
Sött d Wält dir Chummer mache,  
bi mir hesch gäng es Hei u Platz.